

# Die Neue Regional- politik des Bundes

Regionen fördern.  
Schweiz stärken.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
Staatssekretariat für Wirtschaft **SECO**

## Impressum

Veröffentlicht von:  
Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Staatssekretariat für Wirtschaft SECO**  
Ressort Regional- und Raumordnungspolitik  
Holzlikofenweg 36, 3003 Bern  
Tel. +41 (0) 58 462 28 73  
[www.seco.admin.ch](http://www.seco.admin.ch)  
[info.dsre@seco.admin.ch](mailto:info.dsre@seco.admin.ch)

Redaktion und Koordination:  
pluswert gmbh, Churr/Basel

Grafische Gestaltung:  
vollprecht gestaltung, Basel

## Fotos:

Samuel Trümpy Photography, Ennenda  
ALPlastics, S. 18  
Emanuel Ammon, S. 20/21  
Verein 200 Jahre Gastfreundschaft Zentralschweiz, S. 22  
Maison de l'Absinthe, S. 24  
RMGZ SA, S. 25  
Verein Textilland Ostschweiz, S. 30  
Verein Mitarbeiter-Sharing, S. 31  
Priska Ketterer, S. 36  
Andi Cortellini, Basel, S. 38

## Karten:

Höhendaten DHM25: © swisstopo

## Vertrieb:

BBL, Verkauf Bundespublikationen, CH-3003 Bern  
[www.bundespublikationen.admin.ch](http://www.bundespublikationen.admin.ch)  
Art.-Nr. 710.604.d  
08/2017

Diese Broschüre ist erhältlich in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.  
Bern, 2017

# Gästival Zentral- schweiz

*Ein Jubiläum,  
das nachwirkt*



LU, UR, SZ, OW, NW



2012–2015

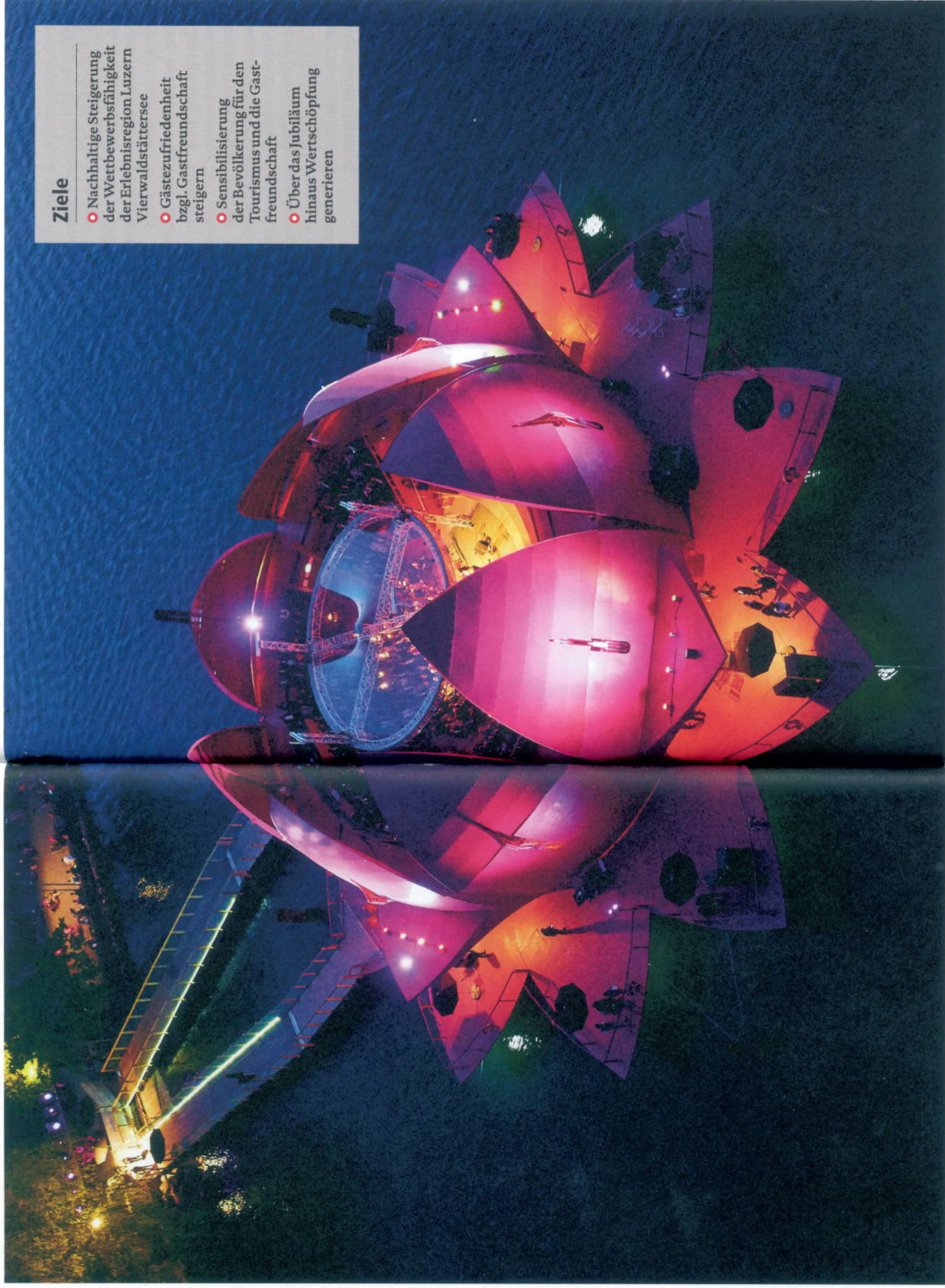


NRP-Beitrag Bund  
und Kanton: 3 Mio. CHF  
Budget: 8.1 Mio. CHF

Erstmals haben in der Zentralschweiz fünf Tourismusorganisationen, fünf Kantone und private Dienstleister gemeinsam ein Grossprojekt gestemmt. Unter dem Namen «Gästival» wurden im Jahr 2015 in der Zentralschweiz 200 Jahre Tourismus und Gastfreundschaft gefeiert. Dafür hatten sich die Tourismusorganisationen der Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden zu einem Trägerverein zusammenschlossen. Eine breitgefächerte Auswahl an Aktivitäten und Projekten stellte die Gastfreundschaft in den Mittelpunkt. Herzstück und Ikone des Jubiläums war die Seerose, eine schwimmende Plattform auf dem Vierwaldstättersee. Sie legte jeweils für mehrere Wochen in einem der fünf Kantone an, war Begegnungsort für die Bevölkerung und Bühne für kulturelle Veranstaltungen. Während den Sommermonaten wurde sie von rund 67 000 Gästen besucht.

## Ziele

- Nachhaltige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Erlebnisregion Luzern Vierwaldstättersee
- Gästezufriedenheit bzgl. Gastfreundschaft steigern
- Sensibilisierung der Bevölkerung für den Tourismus und die Gastfreundschaft
- Über das Jubiläum hinaus Wertschöpfung generieren



Eine Reihe von weiteren Kernprojekten, der Waldstätterweg, die Friendly Hosts und eine breit angelegte Gästival-Mitmachkampagne mit 100 Projekten, trugen das Jubiläum in die ganze Zentralschweiz hinaus. Mit dem Gästival wurde der Grundstein gelegt, um die Zentralschweiz künftig vermehrt als gemeinsame Erlebnisregion zu vermarkten. Die Zusammenarbeit zwischen den kantonalen Tourismusorganisationen konnte gestärkt werden. Bereits sind zwei neue überkantonale Projekte am Start: die Schaffung einer langfristigen Entwicklungsplattform Luzern Vierwaldstättersee (Destinationsentwicklung) und die Entwicklung eines neuen Gästeportals für die Region (Vermarktung der touristischen Angebote).  
[www.gaestival.ch](http://www.gaestival.ch)

## »Um alle Regionen bestmöglich ins Projekt miteinzubeziehen, war eine höchst zeitintensive Informations- und Lobbying-Arbeit auf allen Stufen erforderlich.«

Jost Huwyler, Co-Projektleiter Gästival

**A Friendly Hosts**  
Die ehrenamtlich tätigen Friendly Hosts sind jeweils während den Sommermonaten unterwegs. Sie betreuen und beraten Gäste aus aller Welt in über 10 Sprachen.



**B**



**C**



**D**

Es ist sehr erfreulich, dass die meisten angestossenen Initiativen fortgesetzt werden: Die Seerose ging in den Besitz des Vereins MuTh in Vitznau als Teil eines Nationalen Zentrums für Jugend, Musik und Theater über. Um den Waldstätterweg kümmert sich ein Trägerverein. Das Angebot der Friendly Hosts wird in der ganzen Zentralschweiz fortgesetzt. Die Untersuchung der Gastfreundschaft wird von der Hochschule Luzern fortgeführt.

**B Seerose**  
**C Waldstätterweg**  
**D Stärkung der Gastfreundschaft**  
**E Tell-Pass Plus**



## Interview

Jost Huwyler,  
Co-Projektleiter  
«Gästival»

**Welches waren die grössten Hürden bei der Entwicklung des Gästivals?**

☞ Der Gästival-Perimeter über fünf Kantone stellte die Projektleitung vor grosse Herausforderungen: Es galt, sämtliche Regionen bestmöglich in das Projekt miteinzubeziehen. Dafür war eine umfassende, höchst zeitintensive Informations- und Lobbying-Arbeit auf allen Stufen (Regierungen, Gemeinden, Tourismus-, Sport-, Kultur- und Gewerbeverbände) erforderlich. Wir stellen mit Genugtuung fest, dass sich dieser Aufwand in vielerlei Hinsicht gelohnt hat, beteiligten sich doch über 100 Mitmachprojekte, verteilt auf die ganze Zentralschweiz, am Gästival. Die Seerose wurde gut bis sehr gut besucht, und die weiteren Teilprojekte wie Waldstätterweg, Tell-Pass Plus usw. erhielten die gewünschte Aufmerksamkeit. In einem evolutiven Projekt wie dem Gästival, in welchem beim Start nicht absehbar ist, in welche Richtung und mit welchen Schwerpunktthemen es sich entwickeln wird, müssen die Partner stets zeitnah über die relevanten Schritte informiert bleiben. Insbesondere bei Finanzierungsanfragen an die öffentliche Hand mussten die Behörden frühzeitig kompakt, transparent und nachvollziehbar informiert werden. Schliesslich erweist sich die Akquisition von Sponsoringgeldern von privater Seite immer mehr als grosse Herausforderung in Zeiten einer angespannten Wirtschaftslage.

**Sie haben das ursprüngliche Budget vervielfacht. Was war Ihr Erfolgsrezept?**

☞ Ausgangslage für die Realisierung des Gästival war ein NRP-Bundesbeitrag von rund 1.4 Mio. Franken. Dieser sah vor, dass über die Kantonsbeteiligungen hinaus mindestens weitere 500 000 Franken durch Private beizubringen sind. Dank überzeugender Ideen und erfolgreicher Sponsoring-Aktivitäten gelang es uns, zusätzliche 5 Mio. Franken von privater Seite zu generieren und das Gesamtbudget auf insgesamt 8.1 Mio. Franken zu erhöhen.

**Sie weisen durch das Gästival eine Wertschöpfung von rund 16 Mio. Franken aus. Wie setzt sich dieser Betrag zusammen?**

☞ Die durch das Gästival ausgelösten Aufträge im Umfang von rund 8 Mio. Franken wurden fast vollumfänglich an Zentralschweizer Unternehmen vergeben. In der Gastronomie auf der Seerose konnten rund 1.24 Mio. Franken umgesetzt werden und im Transportwesen mit dem «Tell-Pass» waren es 1 Mio. Franken. Die Raiffeisen-Aktion schliesslich generierte mit 140 000 gebuchten Angeboten in der Hotellerie, bei Bergbahnen, Schiffen und beim ÖV rund 5.5 Mio. Franken. Die Gesamtsumme wird, realistisch betrachtet, durch diverse indirekte Faktoren noch erheblich höher ausfallen. Zudem werden die Projekte auch künftig wertschöpfungswirksam sein.

## Resultate

- » Integration der Tourismusgeschichte in eine App, eine Website und in den Kulturland-schaftsführer des neu lancierten Waldstätterwegs
- » Ausbau des «Tell-Pass»
- » Angebot «Friendly Hosts» wird auf die ganze Zentralschweiz ausgeweitet
- » Stärkung der Gastfreundschaft durch Mitarbeiter-Schulungsprogramme und Impulse zum Thema Gastfreundschaft für die lokale Bevölkerung
- Beispielhaft
- Breit abgestützte Initiative mit dem Potenzial, eine nachhaltige Dynamik auszulösen.

## Rekordergebnis auf dem Vierwaldstättersee

Die Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee fuhr 2015 das bislang erfolgreichste Ergebnis ihrer Geschichte ein. Mehr Passagiere dank dem «Gästival» und dem guten Wetter liessen die Umsätze kräftig steigen.